
Die Vorteile einer Tochtergesellschaft im Detail

- **Förderung von Innovation**

Innovative Organisationseinheiten können in einer jungen Unternehmung eher gebildet werden als in den Strukturen einer etablierten Unternehmung.

Innovation verlangt grosse Selbständigkeit, eine Führung mit „langer Leine“ und nicht zu letzt auch Profilierungsmöglichkeiten, sogar gegenüber dem Mutterhaus.

- **Flexibilität**

Unbürokratische Strukturen, eine nur in den Ansätzen vorhandene Führungshierarchie und kurze Kommunikationswege erlauben es der jungen Unternehmung schnell auf Veränderungen in der Forschung und am Markt zu reagieren und neue Produkte zu lancieren.

- **Kader und Mitarbeiter**

Innovatoren können sich in der Regel in Grossunternehmen nicht in idealer Weise entfalten. Kleinunternehmen sind ihr Betätigungsfeld. Die TG bietet der MG die Möglichkeit, solche Spitzenkräfte zumindest indirekt zu halten und eine Abwanderung zur Konkurrenz zu vermeiden.

- **Finanzierung**

Die Gründung einer **TG** mit eigener Rechtspersönlichkeit ermöglicht

- Führungskräfte und Innovatoren oder gar Konkurrenzunternehmen (Technologietransfer) zu beteiligen
- Wagnisfinanzierungen (Venture Capital, Mezzanine usw.)
- die Anforderungen für die staatlicher Förderbeiträge zu erfüllen
- ein einfacherer Verkauf für den Exit-Fall.

- **Steuern**

Bei der Gründung einer **TG** können steuerliche Vorteile genutzt werden wie

- Wahl eines anderen Sitzes als die MG (unterschiedl. Steuerarten + -sätze)

- Konzerninterne Verrechnungspreise
 - Förderungs- und Steuervorteile an neu zuziehende Unternehmen, auf bestimmte oder unbestimmte Zeit.
-
- **Risikoverteilung**
Für die Risikofrage spielt der Blickwinkel eine Rolle. Aus Sicht der Grossunternehmung, die neben den umfangreichen laufenden Geschäftsaktivitäten sich F&E auf verschiedenen Stufen leisten können, stellt eine **TG** eine Risikoverteilung dar, als Dritte beteiligt oder das Risiko durch Beteiligungsveräusserung verkauft werden kann.

Fazit

Die Attribute, die eine junge Unternehmung auszeichnen, machen die Wahl einer TG sinnvoll:

- Flexibilität
- Kreativität
- Motivation und Unternehmensgeist
- Einfache Strukturen
- Kleine Administration
- Fungibilität¹.

Eine Kombination der „start-up-Attribute“ mit den Vorteilen eines Konzerns wie Führungserfahrung, Beziehungen, Finanzkraft, F&E-Einrichtungen und Produktionsanlagen schafft sogar einen zusätzlichen Hebel.

Gegenüber den anderen Formen des Venture Managements zeichnet sich die **TG** aus durch:

- die eigene Rechtspersönlichkeit
- die grössere Selbständigkeit.

¹ Achtung auf ABB-Fälle: Viele interessante Profit-Center des ABB-Konzerns in TG-Form konnten nicht verkauft werden, weil sie administrativ in die überaus teure und damals nur für Konzerne bezahlbare SAP-Betriebssoftware mit vielen Reportingmöglichkeiten integriert waren. Die Kosten und der Zeitaufwand für eine System-Umstellung machten die TG's grösstenteils unverkäuflich. War eine sinnvolle Kombination von Gross und Klein an den Reporting- und Rechnungslegungsregeln für internat. börsenkotierte Unternehmen gescheitert?